



4. Konferenz der Gentechnikfreien Regionen am Bodensee

Schweiz

Die Verlängerung des Gentechnikfrei-Moratoriums, ein
Etappensieg - und was kommt 2013

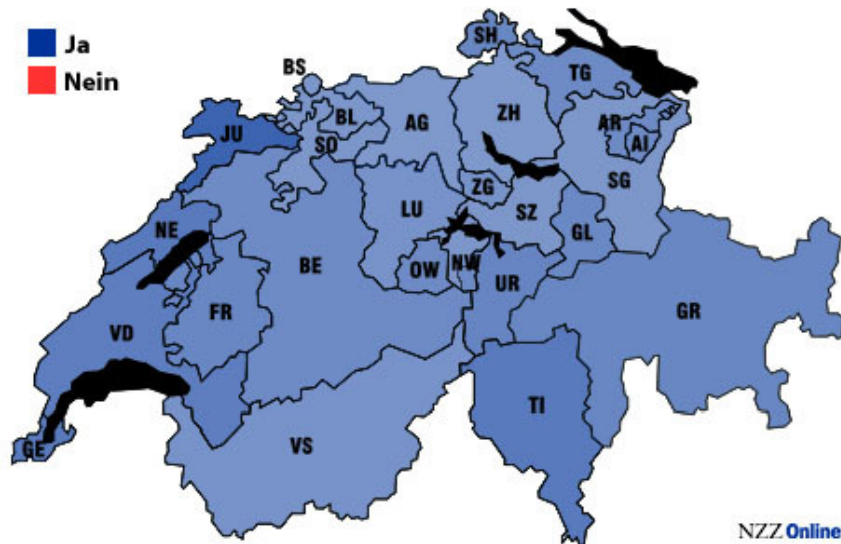
Daniel Ammann

Schweizerische Arbeitsgruppe Gentechnologie SAG

4. Konferenz der Gentechnikfreien Regionen am Bodensee

Agro-Gentechnik: Die Bevölkerung sagt Nein

Gentech-Moratorium



Volksabstimmung Gentechnikfrei-
Initiative vom 27. November 2005:

Ja zu einem Anbau-Moratorium
2005 - 2010

Gesamtschweizerisch:

- 55.7% Ja
- Alle 26 Kantone Ja

Trotz: Nein Bundesrat und Parlament

Trotz: Syngenta, Nestlé, Wissenschaftler-Kampagne

Das Moratorium funktioniert



Kein missbräuchlicher Anbau von Gentech-Sorten

Keine Importe, kein Angebot von Gentech-Lebensmitteln

Import Gentech-Futtermittel: 2004: 2100t (0.55%); 2008: 0.0%

Gentechnikfreie Futtermittelbeschaffung möglich

Das Moratorium hat Vorteile



Landwirtschaft und
Lebensmittelbranche werben
mit gentechnikfrei

Profilierung für Schweizer
Lebensmittel

Keine Konflikte unter Bauern

Weniger Bürokratie in der
Lebensmittelbranche

Botschaft Bundesrat zur Moratoriumsverlängerung

Botschaft zur Änderung des Gentechnikgesetzes (Verlängerung des GVO-Moratoriums in der Landwirtschaft)

„Der Bundesrat ist der Ansicht, dass **weder in der Landwirtschaft noch bei den Konsumentinnen und Konsumenten ein dringlicher Bedarf nach GVO** im Lebensmittelbereich besteht.“

„Es besteht gemäss Stellungnahmen von Konsumentenseite nicht nur kein Bedarf an GVO-Produkten, **der Verzicht auf solche wird gar als Vorteil wahrgenommen**. Gewünscht werden naturnahe, gentechnikfreie und qualitativ hochstehende Lebensmittel.“

„Längerfristig betrachtet hat eine dreijährige Verlängerung des Moratoriums **keine Folgen für die Gesamtwirtschaft. Auswirkungen auf die Arbeitsplatzsituation oder auf die Standortattraktivität der Schweiz als Gesamtwirtschaft sind nicht zu erwarten**.“

Medienmitteilung Bund (Mai 2008): „Das bisherige Moratorium hat zu **keinen erkennbaren Problemen geführt, weder für die Landwirtschaft noch für die Forschung oder die internationalen Beziehungen**.“

4. Konferenz der Gentechnikfreien Regionen am Bodensee

Verlängerung Anbau-Moratorium 2010 - 2013



Schlussabstimmung, 19. März 2010

Für die Moratoriumsverlängerung bis November 2013:

Ständerat: 33:10 Stimmen bei 1 Enthaltung

Nationalrat: 114:74 Stimmen bei 2 Enthaltungen

Nationales Forschungsprogramm NFP 59

- NFP 59 (CHF 12'000'000)
- Forschungsdauer: Juni 2007 bis Juni 2011
- Synthesebericht: Sommer 2012
- Ca. 30 Projekte, darunter Freisetzungsversuche mit pilzresistentem Weizen



- Werden die tatsächlichen Bedürfnisse der Schweizer Landwirtschaft erforscht?
- Kann die Koexistenzfrage gelöst werden?

Wie weiter nach Moratoriumsende November 2013?

1. Verlängerung auf Gesetzesebene
2. De facto Moratorium durch strenge Koexistenzregelung
3. Verlängerung durch zweite Gentechfrei-Initiative
4. Förderung gentechnikfreie Gemeinden/Kantone/Regionen
5. Keine Verlängerung. Konzentration auf die Kritik von Bewilligungsverfahren gemäss Gentechnikgesetz

